

A way back to you

Fortsetzung von: 1.Schritt:Eine unechte Verlobung;2.Schritt wahre Liebe?!?

Von Crazy1412

Kapitel 1: Unerwartetes Wiedersehen

Unerwartetes Wiedersehen

Immer noch sahen sie sich schweigend an, bis Heiji sich umdrehte und auf seine Detektei zuging. Er war schon fast an seiner Tür, als Kazuha ihm einholte und aufhielt. "Bitte...Heiji, kann...kann ich...Heiji, ich brauche deine Hilfe!" flehend schaute sie ihn an, zornig blickte er zurück. "DU! Du willst meine Hilfe...dass ich nicht lache! Lass dir einen besseren Witz einfallen!" aus seinen Worten sprach ein lang unterdrückter Hass. Erschrocken über seine Reaktion wich sie erstmal zurück // Ich war ja darauf vorbereitet, dass er mich nicht gerade mit offenen Armen empfangen würde...aber dass er SO reagiert...ich hätte nie gedacht,dass seine Augen so zornig aufblitzen können...// "Heiji...bitte! Das war kein Witz...bitte hilf mir!" ihre Augen sind mittlerweile feucht geworden. Aber das scheint ihn auch nicht zu stören, aus eiskalten Augen blickt er auf sie hinunter // Am liebsten würde ich sie jetzt einfach stehen lassen...aber ich muss an meinen Ruf denken...schließlich werde ich ja damit ,dass es meine Pflicht als Detektiv ist, den Leuten zu helfen...aber ich will sie nicht in meiner Detektei haben...ich will nicht allein mit ihr sein...// in seinem Gesicht zeigte sich keinerlei Regung und immer noch war sein Blick kalt und gefühllos "Also gut...komm mit nach oben...aber damit eines klar ist: Du bist nichts weiter als eine Kundin für mich! Nicht mehr sondern eher weniger!" Dankbar schaute sie ihn an, aber die letzten Worte hatten sie sehr verletzt // Was hab ich eigentlich erwartet? Ich geh ohne ihm ein Wort zu sagen weg und dann tauch ich plötzlich nach 3 Jahren wieder auf und dann brauch ich auch noch seine Hilfe...es hätte mir eigentlich klar sein müssen, dass er mich hasst // Zusammen gingen sie hoch in die Detektei. Dort angekommen ging er erstmal zum Telefon, traurig blickte sie auf seinen Rücken und sogleich kamen in ihr einige Erinnerungen hoch. Währenddessen war Heiji dabei Shinichi's Nummer zu wählen. Am anderen Ende nahm dessen Frau ab "Hallo Ran! Kann ich Shinichi kurz sprechen?" vom anderen Ende der Leitung kam ein freudiges Hallo "Einen Moment Heiji...Shinichi ist gerade dabei Conan und Ai zu wickeln..." Unwillkürlich musste Heiji grinsen. Shinichi und Ran waren seit 3 Jahren glücklich verheiratet, und ein Jahr nach der Hochzeit erfuhr er, Heiji, dann, dass sie Zwillinge erwarten. Sein Freund hatte ihn damals total aufgelöst angerufen, ihm alles erzählt und ihn dann noch damit überrumpelt, dass er der Taufpate von den beiden werden soll. Aber nachdem die beiden geboren waren,

freute er sich schon richtig darauf, mit den Kleinen zu toben. Shinichi war von anfang an ein Vater, der seine Kinder über alles liebte und bei Ran war es nicht anders. Sie teilten sich die Aufgaben, als Heiji das erste Mal hörte, dass Shinichi die Windeln wechselt oder gerade die Kinder spazieren fährt, hatte er laut angefangen zu lachen. Und auch heute muss er immer wieder grinsen, wenn er so etwas hört. Vor Kurzem hatte Ran angefangen Karateunterricht an ihrer alten Schule zu geben. Auch dafür hatte Shinichi sofort Verständni gezeigt, denn er wusste, wie sehr Ran das Karate liebte und es zu unterricht war das höchste für sie. Heiji freute sich immer, wenn Ran, Shinichi und die Zwillinge zu Besuch kamen, oder wenn er Zeit findet sie zu besuchen. Er war nur etwas erstaunt über die Namengebung von den Zwillingen, alles hätte er erwartet sogar Kokoro, aber nicht Conan und Ai. Angeblich wollten Ran und Shinichi die Zeit damals nicht vergessen, auch wenn sie noch so düster war. Heiji seufzte, er konnte die beiden um ihre tiefe Liebe und die Kinder nur beneiden. "Hey Heiji! Ich dachte du wolltest mich sprechen!" erschrocken hielt er sich den Hörer etwas vom Ohr weg. "Sorry Shinichi...war in Gedanken!" am anderem Ende hörte man es schnauben "Hast dich bestimmt wieder drüber lustig gemacht, dass ich die Windeln wechsel!" - "Nein...du kennst mich doch Shinichi, das würde ich nie tun!" und prompt musste Heiji wieder grinsen, er liebte es seinen Freund auf die Schippe zu nehmen "Leugnen ist zwecklos, ich kann das Grinsen bis hierher nach Tokio sehen!" - "Ok...du hast gewonnen...ich geb mich geschlagen!" - "Ist auch besser für dich! Aber warum hast du eigentlich angerufen? Doch nicht etwa, nur um mich auf den Arm zu nehmen?" - "Nein...natürlich nicht, hör mal Shinichi, ich hab ein Problem, könnt ihr nicht herkommen? Die Kinder könnt ihr, wenn ihr wollt auch mitbringen...ich hol euch auch vom Flughafen ab!" Stille am anderem Ende "Hey...Shinichi! Hörst du mir überhaupt zu?" - "Ja...natürlich...Ran und ich kommen und bringen auch die Kinder mit...in 2 Stunden sind wir am Flughafen!" - "Okay...und Shinichi..." - " Mhmmm?" - " Danke!" .Nachdenklich legte Shinichi auf. //Komisch...was ist los mit ihm? Ich hab ihn noch nie so gehört...er klang richtig flehend...// dann wand er sich seiner Frau zu "Komm Ran...wir müssen Heiji helfen!" - "Wobei denn?" - "Das weiß ich noch nicht...aber er scheint in der Klemme zu sein...er klang am Telefon ziemlich verzweifelt!" - "Okay...ich pack nur noch ein paar Sachen ein!".

~Am Flughafen~

Ungeduldig wartete Heiji auf die Maschine von Tokio. Zu Kazuha hatte er gesagt, sie solle in der Detektei bleiben, er kommt bald wieder. // Argh...diese Frau bringt mich noch um....Warum musste sie jetzt wieder auftauchen...jetzt, wo er sich fast damit abgefunden hatte? // er raufte sich die Haare, als ihm eine spöttische Stimme unterbrach "Wenn du damit fertig bist, könntest du dann so freundlich sein und uns zu deinem Auto bringen, damit wir nicht die ganze Zeit am Flughafen stehen müssen?" Heiji blickte auf und sah Shinichi vor sich stehen hinter ihm stand Ran, aber die Kinder konnte er nirgends entdecken "Klar kann ich das...aber ich dachte ihr bringt Conan und Ai mit?" frech grinste Shinichi ihn an "Sie sind ja auch da!" Immer noch grinsend deutete er nach hinten, Heiji drehte sich um, aber es war schon zu spät. "ONKEL HEIJI!!!!!!!!!" übermütig sprangen sie ihn an und er verlor das Gleichgewicht und landete auf seinem Allerwertesten. "Hey ihr Zwei Racker!!" nach kurzer Zeit hatte er es geschafft beide zu packen und dann an sich zu drücken "Wie gehts euch denn...warum überfallt ihr mich denn einfach so?" treu blickte Ai ihn an "Das war Conan's Idee!" - "Gar nicht wahr Ai!" aus unschuldigen Augen sah er zu Heiji hoch "Das

war Papa's Idee! Er hat gesagt, wir sollen das machen!" langsam richtete sich Heiji wieder auf und blickte Shinichi aus schmalen Augen an, dieser grinste ihn nur frech an "Du bist eben doch noch ein Kind, Shinichi!" - " Muss ich doch...ich muss mich doch in meine Kinder hineinversetzen können!" Heiji seufzte //Wahrscheinlich ist er deswegen auch so ein guter Vater...weil er selbst das Kindsein nicht verlernt hat //"Okay...dann wollen wir doch mal losziehen!" Heiji bekam ein einstimmiges "Ja" als Antwort.

Kurze Zeit später waren sie an der Tür zur Detektei. Heiji hielt inne "Macht euch auf was gefasst...ihr werdet gleich sehen, warum ich euch hergebeten hab!" verwundert blickten sich Ran und Shinichi an. Schließlich öffnete Heiji die Tür, die Zwillinge stürmten an Heiji vorbei und betraten als erste die Detektei. Die anderen folgten langsamer. Als sie in das Zimmer kamen, in dem Kazuha saß, blieben sie stehen. Leise flüsterte Shinichi Heiji eine Frage ins Ohr "Heiji...ist das...?" er nickte nur und auch Ran wusste dann Bescheid. Besorgt schauten Shinichi und Ran zu Heiji rüber, dessen Züge sich wieder versteinert hatten, so wie immer, wenn er an Kazuha dachte, und jetzt saß sie sogar hier in seiner Detektei. Kazuha hatte davon nichts mitbekommen, sie wunderte sich nur, woher die beiden Kinder so plötzlich kamen "Na ihr zwei? Wo kommt ihr denn so plötzlich her?" freundlich lächelte sie Conan und Ai an, allerdings erwiderten die beiden das Lächeln nicht "Unsere Eltern haben uns verboten mit Fremden zu reden!" sagten die beiden gleichzeitig, verwundert schaute Kazuha die beiden an, als von hinten zwei Stimmen gleichzeitig riefen "CONAN! AI!" erschrocken blickte Kazuha über die Schulter und sah wie die zwei Kinder auf ihre Eltern zuliefen. Beide Elternteile kamen ihr bekannt vor, die Frau hatte das Mädchen zu sich genommen und der Mann den Jungen, beide tadelten ihre Kinder spielerisch. Kazuha verstand nur Bahnhof. //Warum tadeln sie ihre Kinder, wenn sie das tun, was sie ihnen gesagt haben...sie kennen mich doch gar nicht...aber andererseits ist das Tadeln von ihnen nur spielerisch...ich versteh das nicht...sie kommen mir bekannt vor...aber ich kann ihre Gesichter noch nicht ganz sehen...abwarten Kazuha...das ist das Beste, was du jetzt tun kannst! //. Jetzt endlich kamen die Eltern der Kinder auf sie zu und sie konnte endlich ihre Gesichter richtig sehen. Überrascht schaute Kazuha beide an, Ran hatte sich zu ihr auf das Sofa gesetzt und lächelte sie an "Tut mir leid Kazuha...aber Conan und Ai haben dich noch nie gesehen...und normalerweise machen sie sowas auch nicht!" - "Ran...bist du das?" freundlich schaute Ran zu Kazuha und nickte. dann blickte sie zu Shinichi, der ihr gegenüber Platz genommen hat "Und du...bist dann Shinichi...oder?" - " Ja...und diese zwei kleinen Racker hier sind Ai und Conan unsere Zwillinge!" Ungläubig sah Kazuha die beiden an, die Zwillinge waren mittlerweile auf den Teppich gegangen und haben sich auf eine Kiste mit Spielzeug gestürzt. "Aber...Aber was macht ihr hier?" noch bevor Kazuha die Antwort kennt, konnte sie es sich schon fast denken und Ran bestätigte ihre Vermutung "Heiji hat uns gebeten herzukommen!" Shinichi war wieder aufgestanden und gesellte sich zu seinen Kindern, wo er auch Heiji finden konnte, der immer gern mit den Kindern spielt. Spöttisch schaute Shinichi Heiji an "Und zu mir sagst du, ich bin noch ein Kind?" - " Was denn? Ich bin schließlich ihr Patenonkel und wenn sie mal hier sind, dann will mich auch mit ihnen beschäftigen!" - " Und noch dazu brauchst du Kazuha nicht unter die Augen treten...hab ich Recht?" Er bekam keine Antwort.

Ran lächelte verträumt zu ihrem Mann rüber, wurde dann von Kazuha in ihren Gedanken unterbrochen "Ich wusste gar nicht, dass ihr Kinder habt...verheiratet seid ihr auch nehm ich mal an?" - " ja das sind wir, seit drei Jahren, ein halbes Jahr, nachdem du plötzlich weg warst...Heiji war einer unserer Trauzeugen, er ist auch der Patenonkel unserer Kinder...Das wollte Shinichi so...aber ich konnte ihn verstehen,

Heiji ist sein bester Freund...und schließlich hatte ich Sonoko als Trauzeugin und auch sie ist Patentante unserer Kinder...und ich muss sagen, immer wenn ich Heiji mit unseren Kindern seh, weiß ich, dass es eine gute Entscheidung war, ihn zum Taufpaten zu machen...Conan und Ai lieben ihn...und für ihn ist es immer eine Möglichkeit alles andere zu vergessen!" traurig blickte Kazuha den Rücken von Heiji an"Shinichi ist ein guter Vater...das sieht man schon von weitem...er liebt beide und dich erst Recht...wenn er dich ansieht, dann bekommt er immer so einen Glanz in seine Augen!" - "Ja...wir haben viel zusammen durchgemacht...und stell dir mal vor, er scheut sich nicht davor, die Windeln zu wechseln oder unsere Kinder spazierenzufahren...sowas ist selten...das weiß ich und ich bin froh, dass Shinichi und ich uns lieben...aber was red ich da...es gibt etwas, was ich schon immer wissen möchte Kazuha...warum...!" - "Red nicht weiter Ran...du willst sicher fragen, warum ich Heiji nie etwas davon gesagt haben, dass ich umzieh, und warum ich den Kontakt abgebrochen hab...oder?" Als Ran nickte erzählte Kazuha ihr die ganze Geschichte. Nachdem sie geendet hatte schaute Kazuha wieder zu Heiji und Shinichi, die die Kinder jetzt aufhoben und ins Bett brachten //Kein Wunder, dass sie müde sind...der Flug und dann die ganze Rumtollerei...Heiji sah dabei selbst aus wie ein Kind...ach Heiji...// Ran hatte Kazuha beobachtet"Weißt du Kazuha...ich kann dich sogar verstehen...aber weißt du...ich weiß sicher, dass Heiji alles getan hätte, um eine Beziehung mit dir zu führen...und wenn es eine Fernbeziehung gewesen wäre...das hätte er alles in Kauf genommen...denn er hat dich geliebt, sehr sogar!" verzweifelt schluchzte Kazuha auf"Das weiß ich ja...aber ich hatte Angst davor...und jetzt...jetzt hasst er mich...dabei..." sie brach ab, sie konnte es nicht sagen, denn Heiji und Shinichi waren wieder aufgetaucht. Shinichi setzte sich zu ihnen, Heiji aber ging in die Küche um Tee zu kochen.

Kurze Zeit später war er wieder da, er bedachte Kazuha keines Blickes, und wenn, dann war sein Blick eiskalt und gefühllos. Nachdem sie ihren Tee getrunken haben lehnten sich Heiji und Shinichi zurück"Ok...also Kazuha, warum brauchst so dringend meine Hilfe?" - "Mein Eltern...sie sind bei einem angeblich Autounfall gestorben...." Heiji zog eine Augenbraue in die Höhe und blickte sie an"Angeblichen?" - "Ja...ich weiß, dass es ein inszenierter Unfall war..." nun ergriff Shinichi das Wort, denn er sah, dass Kazuha mit den Tränen kämpfen musste und er bemerkte auch,dass sein Freund gerade etwas böses äußern wollte"Ok Kazuha...wenn es ein angeblicher Unfall war, woher weißt du das dann?" freundlich schaute er sie an"Weil er angerufen hat und es mir gesagt hat?" Heiji konnte sich nicht halten"Wer ER? der große Unbekannte, oder jemand, den du einfach ohn ein Wort zu...- "weiter kam er nicht, denn er spürte plötzlich wie Shinichi ihn in die Seite stieß. Erschrocken schaute Heiji seinen Freund an"Sag mal spinnst du Heiji? Mag sein, dass du deine Probleme mit ihr hast, aber sieh sie dir doch mal an...sie ist total aufgelöst...das mit ihren Eltern kann noch nicht lange her sein...und du spielst hier Dampfwalze..." zischte Shinichi zu ihm rüber"Selber Schuld...dass hätte ihr klar sein müssen!" - "ja schon...aber sei doch ein bisschen rücksichtsvoller..." - "Aber nur,weil du und Ran hier seid!" Erleichtert atmete Shinichi auf. Er schaute Ran und Kazuha an // So wie es aussieht haben sie nichts gehört...puh // "Ok...zurück zu dir kazuha...wer hat dich angerufen?" - "Ich kenne ihn nicht....aber nahc der Beerdigung meiner Eltern saß ich allein im Wohnzimmer und dann klingelte plötzlich das telefon...ich nahm an, das mal wieder jemand sein Beileid aussprechen wollte und nahm ab...aber, ich hab mich geirrt..." - "Es war keiner der Beileid aussprechen wollte...oder?" Shinichi schaute sie an, nicht mehr lang, und sie würde in tränen ausbrechen"Nein...er hatte so eine irre Stimme...und sagte: 'Na...ist die arme Kazuha jetzt allein? Dann weißt du jetzt, wie ich mich seit Jahren fühle...aber keine

Sorge, nicht lange und du wirst deine Eltern in der Hölle wieder sehen...*muahaha*, denn so viel kann ich dir sagen...deine Eltern hatten keinen Unfall...der war nur inszeniert...ich wollte, dass du erst leidest, und mich dann anflehst, dich umzubringen´ ich war geschockt, als ich das hörte...dennoch sagte ich, dass er es unmöglich schaffen wird, dass ich ihn um den Tod anflehe...und dann antwortete er erst mit einem schaurigen Lachen und meinte nur, wenn er mit mir fertig ist, werde ich mir wünschen Tod zu sein...und dann legte er auf..." Sie stockte, bevor sie weitererzählte "Ich glaubte ihm erst nicht...aber dann gab es immer wieder solche "Zufälle", zum Beispiel fiel ein Stahlträger auf mich bzw. sollte auf mich fallen...er verfehlte mich um wenige Zentimeter...nach dem dritten Anschlag beschloss ich aus Nagasaki wegzugehen und in Osaka Hilfe zu suchen...!" - " Die hast du jetzt auch gefunden Kazuha...keine Sorge, wir werden dir helfen!" freundlich schaute Ran sie an, Kazuha erwidert zögernd den freundlichen Blick, dann warf sie einen Blick auf Shinichi, dieser nickte ihr zuversichtlich zu. Doch dann fiel ihr Blick auf Heiji, der blickte wie immer gefühllos, eiskalt und völlig desinteressiert. Das gab ihr den Rest und sie brach in Tränen aus. Ran legte ihr sofort einen Arm um die Schulter und nahm sie in die Arme. Shinichi schaute kurz zu Ran, diese nickte und er verstand. Er stand auf, und zog Heiji mit sich raus aus dem Raum und auf den Balkon. Heiji war ihm freiwillig gefolgt, denn als Kazuha in Tränen ausbrach hatte sich etwas in ihm geregt // Ist es möglich...nein, das glaub ich nicht Kazuha ist nur eine Kundin von mir...sie ist nur eine Kundin!// Kazuha blickte noch einmal über ihre Schulter hinweg und sah wieder Heiji's kalte Augen, aber diesmal glaubte sie doch noch was anderes zu sehen // Was war das? War da nicht noch was in seinen Augen...Zärtlichkeit? Mitgefühl? oder Trauer?...Ich weiß es nicht...aber wahrscheinlich war es doch nur Einbildung...einfach nur der Wunsch mehr als nur Kälte und Hass zu sehen //. Immer noch schluchzend lag sie in Ran's Armen, und Heiji und Shinichi standen auf dem Balkon. Und unsere kleinen "Helden" schlummerten immer noch in ihren Bettchen den Schlaf der Gerechten.

so...dass war's dann auch wieder...ich weiß, unbedingt viel ist noch nicht passiert aber ich kann euch sagen, der nächste Anschlag auf Kazuha ist schon geplant *lol*

Bis die Tage

eure

Crazy